



Deutsche Meisterschaften

WEIBLICHE JUGEND B | MÄNNLICHE JUGEND A

Finals Weekend



Grußwort Carsten Korte, DHB

Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,

an diesem Wochenende ist Erlangen Gastgeber von gleich zwei Höhepunkten im deutschen Jugendhandball. Die vier besten Mannschaften der weiblichen B-Jugend in der Saison 2024/2025 treffen sich hier in Erlangen zum Final Four. Das Final Four bildet den Abschluss der erstmalig ausgetragenen Jugendbundesliga in dieser Altersklasse und ist die Belohnung für die Spielerinnen in dieser abgelaufenen Saison.

Am Samstagabend findet dann das Endspiel um den Titel der männlichen A-Jugend statt. Wir freuen uns auf spannende Spiele und großartigen Handballsport.

Durch den Männer-Bundesligisten HC Erlangen ist die fränkische Großstadt auf der Handballlandkarte sehr präsent. Im Schatten der Bundesliga findet aber auch eine ausgezeichnete Jugendarbeit in der Region, aber auch darüber hinaus, statt. Die Erfolge der weiblichen und männlichen Jugendteams belegen dies. Erlangen wird für beide Veranstaltungen ein hervorragender Gastgeber sein.

Im weiblichen Handball wirft die Frauen-WM im Dezember dieses Jahres ihre Schatten voraus. Unter dem Motto #Handsupformore schauen alle Handballfans auf unsere Nationalmannschaft und drücken ihr die Daumen für die Wettkämpfe. Für die Spielerinnen dieses Final Four sollte das Motivation genug sein, um sich persönlich weiterzuentwickeln und an die Tür der Nationalmannschaft zu klopfen.

Die Bedeutung der Deutschen Jugendmeisterschaften als Sichtung der zukünftigen Spitzenhandballerinnen wird auch dadurch deutlich, dass viele Trainerinnen und Trainer der Nationalmannschaften des deutschen Handballbundes dieses Event besuchen, um sich persönlich ein Bild zu machen.

Im Finale der männlichen A-Jugend stehen diesmal „neue Gesichter“. Waren es in den letzten Jahren vielfach die gleichen Mannschaften, so kommen in diesem Jahr die Mannschaften mit dem HC Erlangen und JANO Filder aus den südlichen Gefilden der Republik. Beide Mannschaften haben sich durch die Erfolge in der Saison und den vorangegangenen Spielen um die deutsche Meisterschaft dieses Highlight absolut verdient.

Die Spielerinnen und Spieler werden aus diesen Spielen eine Menge für ihre weitere Karriere mitnehmen und für das Umfeld der Mannschaften wird dies sicherlich eine unvergessliche Veranstaltung.

Wir wünschen allen Beteiligten eine gelungene Veranstaltung, einen fairen Verlauf, keine Verletzungen und natürlich den erhofften sportlichen Erfolg.

Carsten Korte

Vizepräsident

Deutscher Handballbund



Das **Finals Weekend** wird präsentiert von



KURIER MIT SYSTEM .



develop group
Connect for Competence!

HEITEC



engineering solutions

OBI®

Samstag, 31.5.2025



HALBFINALE
Deutsche Meisterschaft
WEIBLICHE JUGEND B



Berliner TSC

vs



TSG MÜNSTER

Samstag 31.05.2025
14:00 Uhr



HALBFINALE
Deutsche Meisterschaft
WEIBLICHE JUGEND B

HC Erlangen



vs



TV Hannover-Badenstedt

Samstag 31.05.2025
16:30 Uhr



FINALE
Deutsche Meisterschaft
MÄNNLICHE JUGEND A

HC Erlangen



vs



JANO Filder

Samstag 31.05.2025
19:30 Uhr



Sonntag, 01.6.2025



3.PLATZ

Deutsche Meisterschaft

WEIBLICHE JUGEND B

Verlierer HF 2 vs **Verlierer HF 1**

Sonntag 01.06.2025
12:30 Uhr



FINALE

Deutsche Meisterschaft

WEIBLICHE JUGEND B

Sieger HF 2 vs **Sieger HF 1**

Sonntag 01.06.2025
15:00 Uhr



Berliner TSC



1	Anabel Rohde	26	Charlize Tesch
2	Sophie Fährmann	27	Maria Pies
3	Lilly Schlotterbeck	28	Leila Fleischer
4	Leticia Seruga	30	Edda Schwarz
7	Hannah Wirks	31	Henriette Jeroncic
8	Maja Legler	32	Mia Heinemann
9	Wanda Krassowka	34	Amber Höfig
14	Katharina Bär	37	Nele Fritz
18	Alina Pandura	50	Annkathrin Köhler
22	Anouk Goerigk	66	Chanya Fimmel
A	Jakub Tryba	C	Kilian Bongartz
B	Fabian Gramattke	D	Thorsten Fron

Final4 aus Berliner Sicht

Stolz, Leidenschaft und Teamgeist

Gedanken zum Final4 2024/25 in Erlangen – aus Sicht des Berliner TSC

Wir freuen uns riesig, Teil dieses Handball-Spektakels im weiblichen Bereich zu sein. Es ist eine besondere Leistung, zu den vier besten Mannschaften Deutschlands zu gehören, und wir sind stolz, diese Herausforderung annehmen zu dürfen. Zwei Spiele an zwei aufeinanderfolgenden Tagen auf höchstem Niveau erwarten uns, eine Aufgabe, auf die wir uns intensiv vorbereiten.

Saisonverlauf: Herausforderungen als Wachstumschance Der Weg nach Erlangen war nicht einfach. In der Vorrunde mussten wir uns in einem echten Kopf an Kopf Rennen mit dem Thüringer HC und Fortuna Neubrandenburg durchsetzen. Der entscheidende Sieg in Neubrandenburg am letzten Spieltag war Voraussetzung für die Hauptrundenqualifikation. Die Hauptrunde begann aufgrund von Verletzungen und Krankheit durchwachsen. Die beiden Spitzenspiele gegen HSG Blomberg-Lippe und TV Hannover-Badenstedt gingen verloren. Trotz schwieriger Bedingungen, unter anderem durch Überschneidungen mit der A-Jugendbundesliga, konnten wir das wichtige Spiel in Schwerin für uns entscheiden. In der Folge fanden wir immer besser zusammen, steigerten uns von Spiel zu Spiel und gewannen alle weiteren Hauptrundenbegegnungen sowie beide Viertelfinalpartien gegen Kirchhof. Das zeigt nicht nur in den Ergebnissen unsere Entwicklung, sondern auch viele Spielerinnen haben individuelle Fortschritte gemacht.

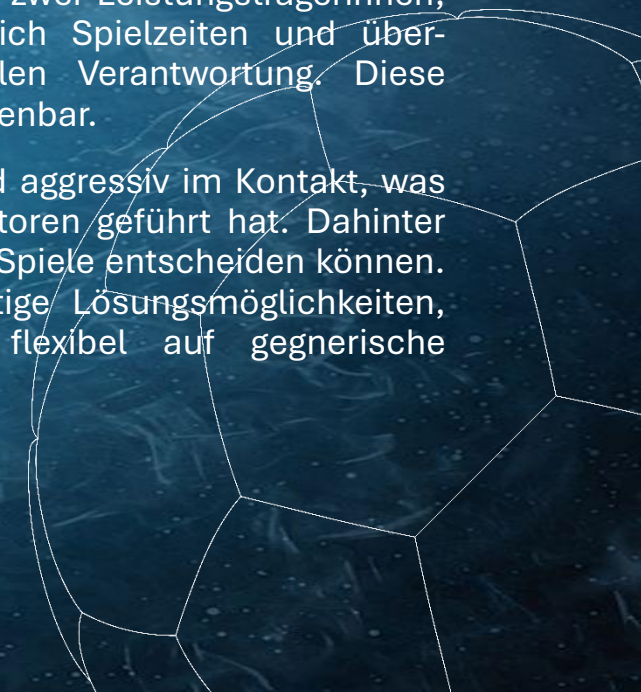
Mehr als nur Ergebnisse

Neben dem sportlichen Erfolg ist uns besonders die Entwicklung jeder einzelnen Spielerin wichtig. Es geht nicht nur darum, eine Medaille zu gewinnen, sondern darum, junge Athletinnen auf ihrem Weg zu unterstützen. Einige träumen davon, beim DHB eine Rolle zu spielen. Wir sehen uns als Wegbegleiterinnen und Förderer dieser Ziele.

Unsere Stärken

Was uns als Berliner TSC auszeichnet, ist ganz klar unsere Breite. Wir verfügen nicht nur über ein oder zwei Leistungsträgerinnen, sondern viele Spielerinnen teilen sich Spielzeiten und übernehmen in unterschiedlichen Spielen Verantwortung. Diese Variabilität macht uns schwer ausrechenbar.

Unsere Abwehr ist kompakt, aktiv und aggressiv im Kontakt, was im Saisonverlauf zu niedrigen Gegentoren geführt hat. Dahinter stehen zwei starke Torhüterinnen, die Spiele entscheiden können. Im Angriff verfügen wir über vielfältige Lösungsmöglichkeiten, denn unser breiter Kader kann flexibel auf gegnerische Abwehrsysteme reagieren.



Final4 aus Berliner Sicht

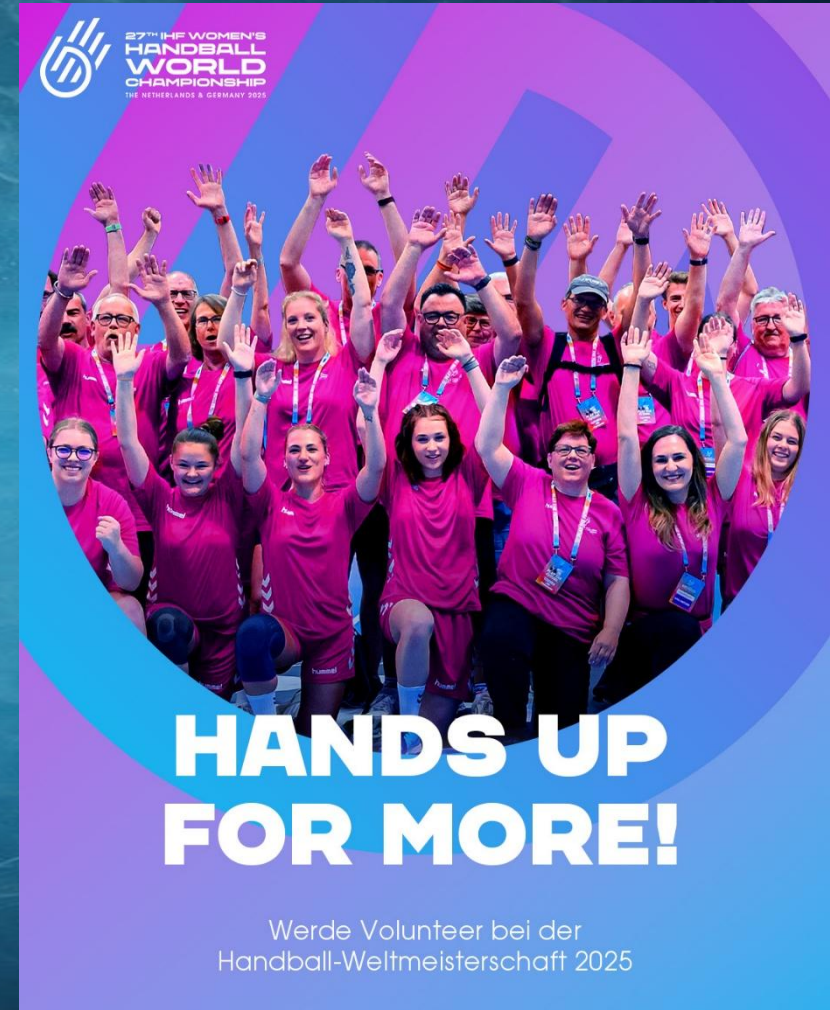
Stolz, Leidenschaft und Teamgeist

Fokus auf Münster

Im Halbfinale treffen wir auf Münster, eine Mannschaft, die sich mit großem Kampfgeist ins Final4 gespielt hat. Das Comeback im Rückspiel gegen Blomberg, nach einer 11 Tore Hinspielniederlage, war beeindruckend. Auch im Spiel gegen Erlangen lagen sie bereits mit vier bis fünf Toren zurück, gaben nie auf und holten noch ein Unentschieden. Diese Mannschaft lebt von ihrem Willen, ihrer Überraschungsfreude und taktischer Variabilität. Ob in der 3:2:1 Abwehrformation, in offensiven 5:1 Varianten oder mit wechselnden taktischen Lösungen – Münster findet immer wieder neue Wege. Wir werden also auf alles vorbereitet sein müssen. Besonders im Angriff gilt es für uns, den Ball gut in Bewegung zu halten und die offensive Deckung gezielt auszuspielen. Im Fokus stehen zudem Spielerinnen wie Mia Herr und Lena Preß, deren Entfaltung wir durch unsere kompakte Defensive möglichst unterbinden wollen.

Blick aufs andere Halbfinale

Im zweiten Halbfinale treffen der HC Erlangen und TV Hannover-Badenstedt aufeinander. Erlangen verteidigt unangenehm offensiv, variabel und mit viel Druck. Hannover bringt mit Spielerinnen wie Jule Jördens und Lotta Willuhn individuelle Klasse mit. Beide sind in der Lage, ein Spiel maßgeblich zu prägen. Beide Teams sind absolut ernst zu nehmen und werden das Final4 sportlich bereichern.



TSG Münster



5	Jette Rotert	12	Anna Kettner
6	Caja Fuchs	13	Carolin Helbig
7	Mia Mauch	15	Salsabil Tere
8	Luna Mattig	16	Finja Fröhlich
9	Lena Preß	19	Jule Neumann Moreno
10	Marlene Botta	28	Julia Neumann
11	Mia Herr		
A	Jan Althaus	C	Tim Albat
B	Ilka Fickinger	D	Claus Neumann

Mehr als ein Team

TSG Münster als eingeschworene Einheit

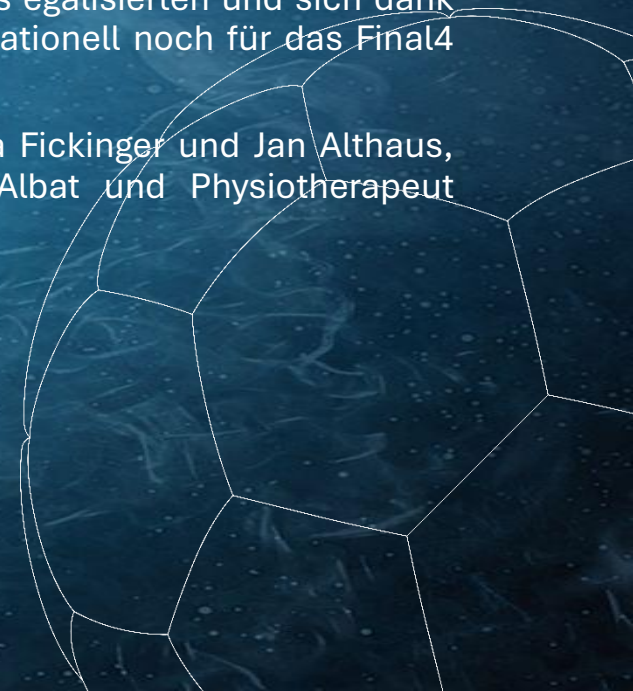
Münster ist ein Stadtteil von Kelkheim im Taunus, etwa 20 km von Frankfurt am Main entfernt. Die Spielerinnen der weiblichen B-Jugend spielen größtenteils seit der C-Jugend zusammen und haben bereits beachtliche Erfolge erzielt. So konnten sie in den Jahren 2023 und 2024 jeweils die C-Jugend Hessenmeisterschaft für sich entscheiden und mit dem Sieg beim Leipzig Cup sicherten sie sich 2024 auch den inoffiziellen Titel als Deutscher Meister der weiblichen C-Jugend. Ebenso stellten sie mit 8 Spielerinnen den Großteil der Hessenauswahl, die Anfang des Jahres den Deutschland-Cup gewinnen konnten.

Neben ihren Erfolgen in der Halle sind sie auch im Beach-Handball sehr erfolgreich. So wurden sie mehrfach Hessenmeister und 2023 sogar Deutscher Meister. Hervorzuheben sind Emma Althaus und Mia Herr, die sowohl in der Halle als auch im Sand bereits Einsätze als Nationalspielerinnen hatten, sowie Lena Preß als beste Torschützin des Teams.

Die Mannschaft besteht, mit Ausnahme von drei Spielerinnen, nur aus Spielerinnen des Jahrgangs 2009. In der laufenden Jugendbundesliga Saison belegten sie in ihrer Vorrundengruppe mit 15:5 Punkten den ersten Platz und schlossen auch die Meisterrunde B mit 17:3 Punkten auf Platz 1 ab.

Eine große Stärke dieses Teams ist ihre Fähigkeit, auch in schwierigen Situationen die Nerven zu behalten. Im Viertelfinale setzten sie sich gegen die haushohen Favoritinnen der HSG Blomberg-Lippe durch, in dem sie nach einer 11 Tore Niederlage im Hinspiel im Rückspiel das Ergebnis egalisierten und sich dank der mehr erzielten Auswärtstore sensationell noch für das Final4 qualifizierten.

Trainiert wird die Mannschaft von Ilka Fickinger und Jan Althaus, unterstützt von Torwarttrainer Tim Albat und Physiotherapeut Claus Neumann.



TV Hannover-Badenstedt



2	Jona Hofmann	38	Emmie Pauline Eidam
5	Mathilda Markwort	41	Jule-Marie Jördens
6	Anni Warmboldt	51	Lene Wessel
7	Josefine Anna Lippert	60	Finja Lerch
8	Nele Kurok	73	Lea-Sophie Graich
15	Alena Müller	77	Zoe Winter
22	Ronja Speidel	78	Lea-Marie Richter
24	Linea Könneker	81	Lea Marotzke
26	Anastasia Zimmermann	82	Lene Martens
30	Emma Determann	83	Lotta Willuhn
33	Lia Marie Oppermann	87	Anni Wilke
A	Lars Müller	C	Norbert Potthoff
B	Sina Pflücke		

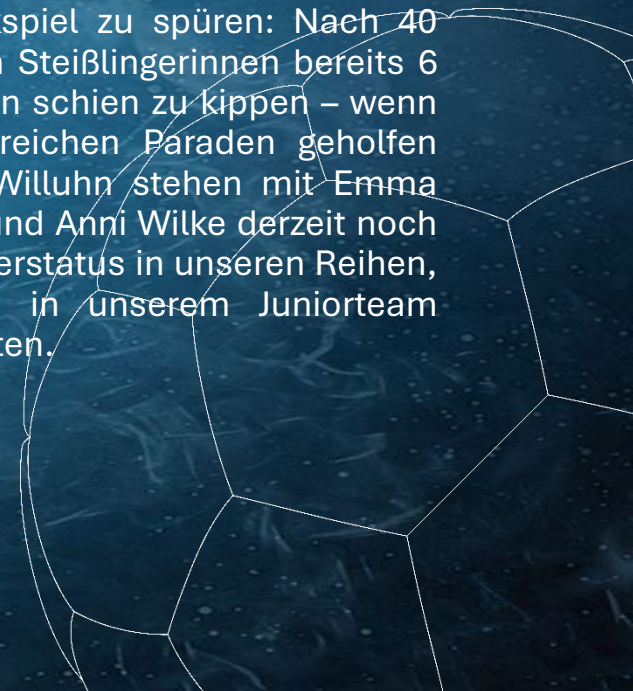
TV Hannover-Badenstedt

Vom Ausbildungsverein zum Final4-Dauerbrenner

Der TV Hannover-Badenstedt versteht sich als Ausbildungsverein, der seit 2012 nun bereits zum 5. Mal in einem Final4 steht. Dabei konnten 2012 und 2021 die deutsche Meisterschaften errungen werden. 2021 lernten wir beim daheim in Hannover unter Coronabedingungen ausgerichteten Final4 auch erstmals den HC Erlangen kennen, auf den wir im Halbfinale trafen. In dieser Saison war der TV Hannover-Badenstedt der einzige deutsche Verein, der seine A- und B-Jugend in das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft brachte. Unsere A Jugend scheiterte leider am BVB Borussia 09 Dortmund in 2 engen Spielen, in denen jeweils das Gästeteam siegte.

Seit August 2024 arbeitete unser Team an dem großen Zeil Final4 2025: Auftakt war der Sauerlandcup 2024. Hier trafen wir auf starke Konkurrenz wie die SG Nord Hamburg, Handewitter SV, HSG Bensheim, Thüringer HC sowie den Final4-Teilnehmer TSG Münster, gegen die sich unsere B-JUNGWILDEN im Finale mit 17:15 durchsetzten. Damit war man gut gewappnet für den Auftakt in der Gruppenphase der neu geschaffenen Jugendbundesliga. Mit JSG HLZ Ahlen, SG Menden Sauerland Wölfe und Soester TV hatten wir unbekannte Gegner, mit dem VfL Oldenburg und der HSG Blomberg-Lippe alte Bekannte in unserer Gruppe. Mit den Lipperländerinnen duellierten wir uns um den Gruppensieg, den wir im internen Vergleich mit 3:1 Punkten für uns entschieden und somit in die Meisterrunde einzogen.

Hier wurden die Fahrten nun weiter: Zum Berliner TSC, Thüringer HC, Handewitter SV sowie zum SV-GW Schwerin ging es. Am 4. April war es dann erstmals in dieser Saison so weit: Im Heimspiel gegen den Berliner TSC setzte es die erste Saisonniederlage. Nach einer weiteren Niederlage im Spitzenspiel beim THC in Erfurt sollte das Auswärtsspiel in Schwerin die Gruppenplatzierung ergeben. Unter widrigen Umständen gewannen wir das Spiel mit dem einzigen Führungstreffer und holten den Gruppensieg. Als Viertelfinalgegner bekamen wir es nun ausgerechnet mit der weitesten Auswärtsfahrt zu tun: Es ging nach Steißlingen bei Radolfzell in Bodensee-Nähe. Zunächst traten wir in Baden-Württemberg an und gewannen relativ souverän mit 7 Toren. Was das wert war, bekamen wir im Rückspiel zu spüren: Nach 40 Minuten hatten die nie aufsteckenden Steißlingerinnen bereits 6 Tore aufgeholt und die Gesamtsituation schien zu kippen – wenn nicht unsere Torhüterinnen mit zahlreichen Paraden geholfen hätten. Neben Nationalgoalie Lotta Willuhn stehen mit Emma Determann, Jule Jördens, Nele Kurok und Anni Wilke derzeit noch vier weitere Spielerinnen mit DHB-Kaderstatus in unseren Reihen, die auch bereits ihre Einsatzzeiten in unserem Juniorteam (Regionalliga) oder Drittligateam erhielten.



TV Hannover-Badenstedt

Vom Ausbildungsverein zum Final4-Dauerbrenner

Wir freuen uns wieder den Sprung unter die besten 4 Teams geschafft zu haben, was für unseren kleinen Verein mit wenig Mitteln eine große Auszeichnung ist. Mangelnde Ressourcen machen unsere Ehrenamtlichen und Verantwortlichen mit viel Einsatz und Herzblut wett. Die gesamte Elternschaft ist aktuell in die Organisation des Final4 Wochenendes aktiv und entlastet somit ungemein. Wir freuen uns auf 2 schöne Tage in Erlangen und wünschen allen Beteiligten eine tolle sowie erfolgreiche Veranstaltung. Unser Credo der Final4s lautete bisher und auch diesmal: Mindestens ein Spiel gewinnen



HC Erlangen



2	Mia Fuchs	15	Ronja Albert
4	Johanna Meyer	17	Marlene Grumann
5	Isabell Schineller	18	Ella Gauss
6	Lena Stöhr	19	Karla Gerlach
7	Ida Subke	22	Jule Fuchs
8	Jule Stempel	24	Lina Wagner
9	Tilda Halbe	57	Danae Ciolkowski
10	Sophie Weigel	81	Lina Zahn
11	Pauline Kaldung	99	Michelle Kehrlein
13	Juliane von Arnim		
A	Moritz Häckel	C	Tobias Wilferth
B	Thomas Fuchs		

Ein Wochenende für die Ewigkeit – HC Erlangen schreibt Final4-Geschichte

Die weibliche B-Jugend des HC Erlangen blickt mit großer Vorfreude auf das Final-Four der deutschen Meisterschaften, das am 31.05./01.06. in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle ausgetragen wird.

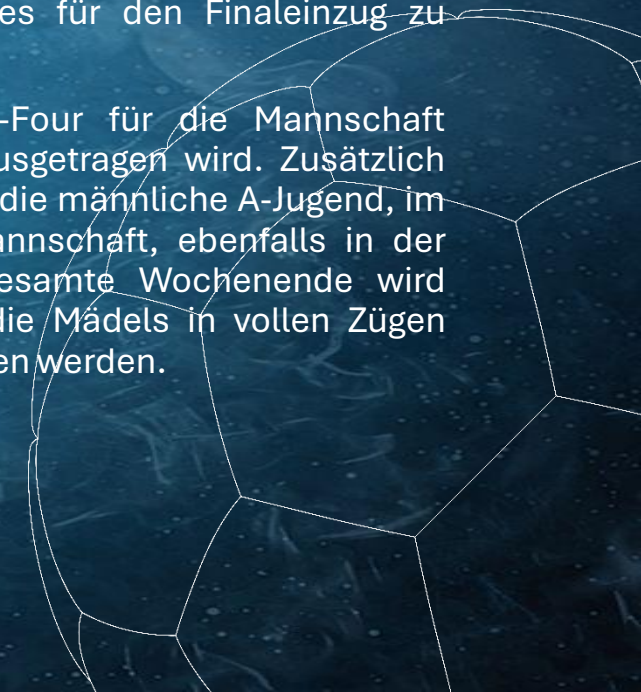
In der ersten Saison der neu eingeführten B-Jugend-Bundesliga konnte sich das Team zunächst als Gruppenzweiter der Vorrunde 5 für die Meisterrunde qualifizieren. Das gelang unter anderem durch Siege gegen etablierte Jugendteams wie die HSG Bensheim Auerbach oder den TV-Nellingen. Nur die TSG Münster, die es ebenfalls unter die besten vier Teams geschafft hat, stand am Ende der Vorrunde vor dem HC Erlangen.

Das Ziel in der Meisterrunde war mindestens das Erreichen des vierten Platzes, um sich für das Viertelfinale zu qualifizieren. Mit der maximalen Punktausbeute von 16 Punkten aus 8 Spielen gelang sogar der zweite Platz, (hinter der TSG Münster, die den direkten Vergleich in der Vorrunde gewonnen hatte) womit eine bessere Ausgangslage für das Viertelfinale erzielt werden konnte. Wobei diese bessere Ausgangslage, angesichts des Viertelfinal-Gegners Thüringer HC und der knappen Tabellenkonstellation in der Meisterrunde A, relativ bedeutungslos schien.

Eine extrem schwere Aufgabe gegen den Nachwuchs der amtierenden European-League-Siegerinnen des Thüringer HC stand somit bevor. Diese wurde von den Mädels allerdings mit viel Motivation angenommen und das Hinspiel in Erfurt konnte nach spannenden 60 Minuten mit einem Tor gewonnen werden. Nachdem auch das Rückspiel vor einer großartigen Kulisse mit 37:34 für den HC Erlangen endete, wurde der Traum von der Final-Four Teilnahme wahr.

Jetzt gilt es sich bestmöglich auf den Halbfinalgegner aus Hannover vorzubereiten, um gegen den Favoriten, der bereits zum 5. Mal am Final-Four teilnimmt, alles für den Finaleinzug zu geben.

Besonders einmalig wird das Final-Four für die Mannschaft natürlich, weil es in eigener Halle ausgetragen wird. Zusätzlich spielt im Anschluss an das Halbfinale die männliche A-Jugend, im Final-Rückspiel um die deutsche Mannschaft, ebenfalls in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle. Das gesamte Wochenende wird also ein einzigartiges Erlebnis, das die Mädels in vollen Zügen genießen und nicht so schnell vergessen werden.



HC Erlangen



3	Lars Genz	32	Maxim Lochman
4	Simon Sturm	63	Florian Weiß
7	Moritz Moser	71	Finn Scharnweber
12	Felix Rümmelein	74	Lukas Herold
16	Dorian Knezevic	77	Anton Schwab-Zettl
20	Finn Schultz	90	Philipp Senft
22	Michel Fuchs	92	Fabian Kreuzer
24	Hans Lukas Willax	95	David Donauer
25	Lukas Frank		
A	Bernd Wittmann	C	Jan Kauer
B	Tobias Wannenmacher	D	Liv Stöth

JANO Filder



4	Ben Tiago van der Mei	19	Linus Schmid
6	Laurin Huss	22	Luca Schwab
7	Nick Scherbaum	23	Tim Bauer
9	Max Balbuchta	28	Julian Hofer
10	Max Böhm	33	Leon Dotzauer
12	Oliver Schwartz	44	Linus Zimmel
13	Kim Nusser	73	Till Elger
18	Niklas Priebe	96	Max Heydecke
A	Alexander Adam	C	Jens Geiselhart
B	Markus Gründig	D	Sina Ernst

Harter Fight, knapper Vorsprung – Alles offen für das Rückspiel der männlichen A-Jugend

Mit einem sehr soliden 38:35 (19:20) Auswärtssieg im Gepäck reist die mA-Jugend von den Fildern zurück nach Erlangen.

Damit liegen die fränkischen Talente im Finale der deutschen mA-Meisterschaft, nach 60 von mindestens 120 zu spielenden Minuten, also sozusagen zur Halbzeit, mit drei Toren gegen JANO/Filder in Front. Ein schöner Etappensieg, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Diesen kleinen und wahrlich hart erkämpften Vorsprung gilt es also zu verteidigen, wenn es am kommenden Samstag, dem 31.5.2025 um 19:30 Uhr, zum ultimativen Showdown um den Titel „Deutscher Meister 2025“ in der heimischen Karl-Heinz-Hiersemann-Halle kommt.

Die Begegnung vor mehr als 1000 Zuschauern in Nellingen / Ostfildern hielt was sie im Vorfeld versprach. Hochklassigen Jugendhandball mit Tempo, Kreativität und Kampfgeist auf beiden Seiten. JANO war mit seinen vier hochtalentierten Nationalspielern, den punktgenauen Kreisanspielen, der variablen Deckung und der Wucht von DHB-Elitekaderspieler Linus Schmidt im Rückraum die bisher schwerste und wie erwartet große Herausforderung für das nun seit 20 Spielen ungeschlagene Team von Coach Tobi Wannenmacher.

Etwa 10 Minuten dauerte es, bis Michel Fuchs, Moritz Moser und Co. auf Augenhöhe mit den bis dahin euphorisch aufspielenden Württembergern agieren konnte.

Etwas Chaos im Matchplan entstand, als die Erlanger Bank, durch den ebenfalls aus Nellingen stammenden technischen Delegierten, 2x eine 2min. Strafe kassierte.

Unbeirrt durch diese Ereignisse kämpften sich die Erlanger Jungs wieder heran. Teamgeist und mentale Stärke pur.

Spätestens mit Beginn der zweiten Hälfte zeigte die U19 aber ihr komplett verfügbares Repertoire, eins das sie bis ins Finale führte. Genz, Fuchs und Lochman brillierten im Angriff. Knezevic, Moser, Willax, Frank und Sturm fighteten den Gegner in der Deckung nieder. 38:33 Führung. JANO gab aber nie auf und holte noch zwei Tore auf.

Damit ist alles angerichtet für ein historisches Finale seit dem Sieg in der DM der CSG Erlangen vor 41 Jahren. 300 Fans von den Fildern werden ihr Team begleiten, Franken und die Erlanger mA-Jugend werden sie erwarten.

HC Erlangen: Genz (10/2), Sturm (1), Moser, Knezevic (TW), Schultz (3), Fuchs (10), Willax (3), Frank (2), Lochman(5), Weiß (TW), Scharnweber (4), Herold, Senft, Kreuzer + Rümmelein, Schwab-Zettl, Donauer

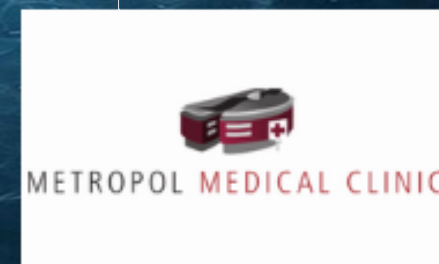
Jano Filder: van der Mai (8), Huss (2), Scherbaum (4), Balbuchta, Böhm (2), Schwartz (TW), Nusser, Priebe, Schmid (7), Schwab, Bauer (6/4), Hofer, Dotzauer (TW), Zommel, Elger (TW), Heydecke (6)

Wir danken allen Sponsoren für ihre Unterstützung:

Hauptsponsoren



Premiumsponsoren



Topponsoren



Clubsponsoren



#Let'sMakeHistory2.0

